Biotopname
Feuchtbrache 1,65 km ONO Rosenow

Standort /Geologie
Senke/Verlandungsmoor/kuppige Grundmoräne

X

TK10 0508 - 111 - **Biotop-Nr.** 4043

Anschluß in TK

Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder
320

Luftbild-Nr. **Film-Nr.** 104 - **Bild-Nr.** 0007

Größe in ha 0,0632
Länge in m
min. Breite in m
max. Breite in m

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Demmin

Gemeinde / Stadt
Knorrendorf

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
17793

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode	
Code	VHF	VRL								UMV	
%	90	10									

Vegetationseinheiten
Rohrglanzgras-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Brennnessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Brennnessel-Kammseggen-Hochstaudenflur, Sumpfseggen-Schilf-Landröhricht

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Feuchtbrache im grundwasserzügigem Randbereich eines meliorativ beeinträchtigtem Verlandungsmoores innerhalb der überwiegend landwirtschaftlich genutzten, kuppigen Grundmoräne von Extensivgrünland und Feuchtwald stark entwässerter Moorstandorte sowie kleinflächig ruderalen Staudenfluren umgeben.
Auf feuchtem Antorf und kleinflächig stärker degradierten Torfen hat sich nach Aufgabe der Nutzung eine Hochstaudenflur eutropher Moor- und Sumpfstandorte in der Ausbildung als Rohrglanzgras-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Brennnessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur bzw. Brennnessel-Kammseggen-Hochstaudenflur mit kleinflächig eingestreutem Sumpfseggen-Schilf-Landröhricht herausgebildet.
Aus floristischer Sicht ist das zahlreiche Auftreten der Zweizeiligen Segge hervorzuheben.
Zur Wiederherstellung eines artenreichen Feuchtgrünlandes ist neben der Einschränkung der Entwässerung auch eine Wiederaufnahme der extensiven Grünlandnutzung anzustreben.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
YWG YLS

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung
ZSE ZMM ZMB

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0508 - 111 - **Biotop-Nr.** 4043

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex disticha, Galium aparine, Phalaris arundinacea, Phragmites australis

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium arvense, Deschampsia cespitosa, Elytrigia repens, Geum rivale
Lotus uliginosus, Polygonum amphibium, Potentilla reptans, Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 24.11.2003

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Teppke

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0